

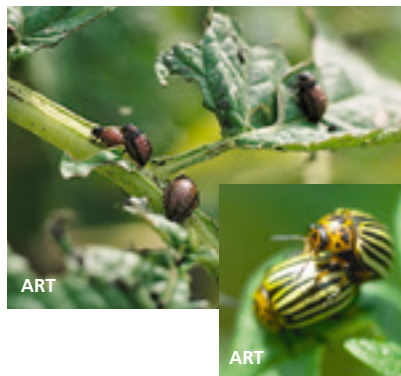
Drahtwürmer

Agriotes sp.



Kartoffelkäfer

Leptinotarsa decemlineata



Kartoffelnematoden

Globodera (Heterodera) rostochiensis, G. pallida



Schadbild

- Bis 3 mm starke Bohrgänge in Knollen.
- Eintrittspforten für Krankheitserreger.
- Qualitätsverlust.

- Ab Mai Loch-, später Blattrandfrass durch Käfer und Larven.
- Bei starkem Befall Kahlfress.

- Nesterweise schlechter Wuchs.
- Spitzenblätter rollen, vergilben und welken später.
- Weisse, später gelb-braune Kügelchen an den Wurzeln.
- Befall ist meldepflichtig! (Kant. Pflanzenschutzstelle oder Forschungsanstalten Agroscope)

Fördernde Umwelt-Bedingungen

- Feuchte, humusreiche Böden.

- Trockenes und heisses Wetter.

- –

Vorbeugen

- Kein Kartoffelanbau im 2. und 3. Jahr nach Wiesenumbruch.
- Boden gut lockern. Saure Böden aufkalken.
- Frühe Ernte.

- Vorkeimen und frühe Pflanzung.

- Keine verseuchte Erde einschleppen.
- 4 Jahre Anbaupause.
- Zertifiziertes Pflanzgut. Anfällige und resistente Sorten abwechseln.
- Durchwuchs in Folgekulturen beseitigen.

Bekämpfungsschwelle

- keine

- siehe Bekämpfungsschwellen im Feldbau 1.0.3

- keine

Direkte Bekämpfung

- Keine Mittel bewilligt.
- Evtl. Bekämpfung in der Vorkultur, z.B. Getreidebeizung.

- Bacillus thuringiensis-Präparate oder Häutungshemmer gegen die ersten zwei Larvenstadien.

Bio

- Bacillus thuringiensis-Präparate.

- Keine Mittel bewilligt.
- Nach einem Schadenfall wird amtlich ein mehrjähriges Anbauverbot verfügt.